

AUTONOME PROVINZ BOZEN
SÜDTIROL
DEUTSCHSPRACHIGE
GEWERBEOBERSCHULE „Max Valier“
DEUTSCHSPRACHIGE LEHRANSTALT
FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK
„Johann Kravogl“



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
ALTO-ADIGE
ISTITUTO TECNICO INDUSTRIALE IN LINGUA
TEDESCA „Max Valier“
ISTITUTO PROFESSIONALE PER
L'INDUSTRIA E L'ARTIGIANATO IN
LINGUA TEDESCA „Johann Kravogl“

BOZEN - BOLZANO

39100 Bozen/Bolzano, Sorrentstr./Via Sorrento 20 ☎: 0471/562800 Fax 0471/562880
e-mail: gob.bozen@schule.suedtirol.it

St. Nr./ Cod.fisc.:80002740217
Internet:www.schule.provinz.bz.it/gob-bozen

Prot.Nr./Prot.n.:32.01.27.02/138/2007/BW/AR/ip

Bozen/Bolzano, 16.01.2007

Schüler und Eltern der
vierten Klasse der Fachrichtung Elektronik und Nachrichtentechnik
Gewerbeoberschule „Max Valier“

z.K. Lehrpersonen der
vierten Klasse der Fachrichtung Elektronik und Nachrichtentechnik
Gewerbeoberschule „Max Valier“

Betriebspraktikum der 4. Klasse Elektronik und Nachrichtentechnik 12.02.2007 – 17.02.2007

Liebe Schüler und Eltern,

im Rahmen der Projektstätigkeit beabsichtigt die Schule, für die Schüler der 4. Klasse ein einwöchiges Betriebspraktikum in Betrieben, welche mit ausgefeilten technischen Anlagen im Bereich Elektronik ausgestattet sind, durchzuführen.

Nach Rücksprache mit den in Frage kommenden Betrieben des Einzugsgebiets unserer Schule ist es möglich, allen Schülern einen Praktikumsplatz zu gewährleisten.

Die Schüler werden in dieser Woche verstärkt Einblick in die Bereiche Qualitätskontrolle, Werkstatt, Montage, Projektentwicklung und –Betreuung, Automation, Prozessüberwachung, technische Ein- und Verkäufe, Auftragsabwicklung und ew. Fakturierung, Reparatur erlangen.

Sie werden von den Lehrern der Klasse auf das Praktikum vorbereitet und in den Betrieben betreut.

Die Praktikumswoche wird für die Klasse **vom 12.02.2007 bis zum 17.02.2007** stattfinden. Die Schüler werden dabei die täglichen Arbeitszeiten im Betrieb einhalten.

Die Betriebe werden zusammen mit den betreuenden Lehrpersonen eine Bewertung der Schüler vornehmen, welche sowohl in die Betragensnote als auch in die Endbeurteilung der entsprechenden technischen Fächer einfließen wird.

Auch die Schüler werden über ihre Erfahrungen einen Bericht abgeben; aufgrund dessen wird das Lehrerkollegium über die Beibehaltung dieser Initiative in den kommenden Schuljahren beraten.

Der beiliegenden Liste ist zu entnehmen, welcher Schüler in welchem Betrieb das Praktikum absolvieren wird und von welchem Fachlehrer er dabei betreut wird.

Das Betriebspraktikum ist als schulische Tätigkeit eingestuft und fällt somit in die von der Landesverwaltung abgeschlossene Unfallversicherung für Schüler und Studenten. Eventuelle Unfälle während des Betriebspraktikums müssen daher wie Unfälle bei technisch wissenschaftlichen Experimenten oder Turnunterricht sofort im **Sekretariat der Schule** gemeldet werden.

Ich hoffe, dass diese Initiative Ihre Zustimmung erhält, da sie eine wertvolle Bereicherung der Ausbildung Ihres Sohnes darstellt.

Bitte geben Sie Ihre Einverständniserklärung bis **Samstag, 03.02.2007**, im Sekretariat der Schule ab.

Mit freundlichen Grüßen

DIE SCHULDIREKTORIN

Dr. Barbara Willimek

Der Koordinator für das Betriebspraktikum

Prof. Ferdinand Heidegger

Anlagen:

- Einverständniserklärung der Eltern und des Schülers
- Auflistung der Zuweisung der Schüler an die Betriebe